



Mitgliederversammlung am 26.10.2021 im Gemeindehaus St. Monika in Ergste Vorstandsbericht

Liebe Mitglieder im Förderverein Bürgerbad Elsetal.

Zum zweiten Mal findet unsere Mitgliederversammlung in einem Krisenjahr statt. Über das erste haben wir in dieser Versammlung Bericht zu erstatten. Das zweite treibt uns noch um in allem, was wir tun – wir werden heute Abend wie schon beim letzten Mal später noch darauf zu sprechen kommen, nun aber zunächst über das Jahr 2020 berichten.

Es ging alles ganz normal los, Anfang 2020. Aber als der Plan für unser Sommerprogramm komplett stand, wurde am 14. März der erste Lockdown verhängt. Bis Ende April durften keine Veranstaltungen in Schwerte stattfinden, so die Zeitperspektive, die bald bekannt wurde: Dann öffnen wir eben am 3. Mai statt am 19. April, so unsere erste Reaktion – wir hielten uns also mit den Vorbereitungen für die Saison erst mal zurück, das heißt, wir haben das alte Wasser zunächst nicht abgelassen, damit dem Elsebad keine Kosten für die sonst notwendige Umwälzung entstehen konnten. Nur das Drumherum im Gelände war am 19. April fertig zum Saisonstart.

Mit dem Lockdown war auch der Vorverkauf der Jahreskarten ausgesetzt. Leider konnten wir in dieser Situation nicht wie bisher den Online-Verkauf der Jahreskarten anbieten, weil wir gerade die Internetseite technisch neu erstellt hatten und das Modul zum Online-Vorverkauf sehr viel komplizierter zu programmieren war, als wir gedacht hatten. Irgendwann haben wir einen Vorverkauf per E-Mail angeboten, der aber mit sehr viel Handarbeit verbunden war. Ein technisch anspruchsvoller Online-Verkauf war dann erst am Ende des Jahres zum neuen Vorverkauf möglich – und wegen des 2. Lockdowns auch bitter nötig.

Die angesagten Öffnungstermine verschoben sich immer wieder. Als dann endlich die schärfsten Lockdown-Maßnahmen außer Kraft traten, brauchten wir noch ca. 2 Wochen, bis wir mit einem gesäuberten Becken und frischem, etwas angewärmten Wasser am 31. Mai wieder Besucher empfangen konnten – aber es war ein Saisonbeginn ohne jegliche Feier. Immerhin ein Saisonbeginn.

Unser Hygienekonzept machte es den Besucher relativ einfach, einen Badetag im Elsebad zu genießen: Während vor allem kommunale Bäder nur mit Voranmeldung und oft nur für eine begrenzte Zeit zu betreten waren, gab es im Elsebad einen freien Zugang auf das große Gelände. Einige Gäste haben sich daran gestoßen, dass wegen der Einbahnregelungen die gewohnten Wege teilweise nicht zu gehen waren – aber zu enge Begegnungen mussten vermieden werden; anderen missfiel vor allem, dass – aus gleichem Grund – nicht wie gewohnt Bänke am Beckenrand zum Verweilen und Klönen einluden. Die meisten aber waren sehr froh, überhaupt ohne großen Aufwand ins Freibad kommen zu können. Unterstützt wurden unsere Angestellten von zusätzlichen ehrenamtlichen KollegInnen am Infopoint, die nicht müde wurden, den Gästen die Coronaregelungen zu erklären und sie zum Ausfüllen der Registrierscheine anzuhalten. Mit ihrer Hilfe gelang es, einen sicheren und ziemlich reibungslosen Betrieb auch unter Pandemie-Bedingungen zu ermöglichen – ein großer Dank für die Übernahme der umfangreichen zusätzlichen Arbeiten. Nur am Eingang zum Becken staute es sich an drei oder vier Tagen mit bestem Sommerwetter, denn die Zählbändchen wurden nicht so prompt wie erhofft – und teilweise gar nicht – zurückgegeben, und so mussten Gäste warten, bis endlich wieder Bändchen am Beckeneingang in der Desinfektionsflüssigkeit landeten.



Mitgliederversammlung am 26.10.2021 im Gemeindehaus St. Monika in Ergste Vorstandsbericht

Mit Hilfe des großen ehrenamtlichen Einsatzes waren wir in der Lage, flexibler und offener mit den vielen Einschränkungen umzugehen, die die ständig überarbeiteten Coronaschutzverordnungen uns auferlegten, ein besonderer Vorteil von bürgerschaftlich organisierten Einrichtungen, der uns auch in Krisenzeiten eher handlungsfähig macht als das Kommunen mit einem sehr viel starrerem Regelwerk sein können.

In dieser Saison erwies sich auch wieder, dass wir den Vorverkauf von Jahreskarten als einen nicht zu unterschätzenden Bürgerkredit betrachten können, der Kasseneinnahmen unabhängig von Wetterverhältnissen und in diesem Fall einschränkenden Pandemiemaßnahmen ermöglicht; das heißt, dass darin auch ein Vertrauensbeweis steckt, den die Gäste des Bürgerbades uns geben: Das Team Elsebad wird schon einen geordneten und schönen Badbetrieb ermöglichen. Dieses Vertrauen ist uns Verpflichtung, unsere Arbeit so gut wie möglich zu machen. Das gilt natürlich auch und mehr noch gegenüber den Spenden, die dem Förderverein gegeben werden, damit der Betrieb dieses wunderschönen Freibades gesichert werde.

Möglich war dann im letzten Jahr aber wirklich nur der 'nackte' Betrieb: Keine einzige Veranstaltung, die sonst den Elsetaler Sommer mit Leben erfüllt und interessant und attraktiv macht, konnte stattfinden: Kein An- oder Abbadefest, kein ElseCup, keine KinoKarren und kein lauer Abend mit der Operettenbühne. Kein Hundeschwimmen und noch nicht einmal ein Helferfest. Vorstandssitzungen fielen zunächst aus, fanden dann aber meist als Videokonferenz statt; nur bei gutem Wetter konnten wir in einem großen Stuhlkreis auf der Terrasse tagen.

Gelernt haben wir – im Elsebad wie an vielen anderen Stellen – , dass Planungen wirklich nur Planungen sind, deren realer Gegenwert sich erst erweisen muss – und den hat es oft genug nicht gegeben hat im letzten Jahr. Und dass wir sehr ideenreich im Umgang mit den vielen Einschränkungen sein müssen, damit sie uns nicht die Luft zu sehr abdrücken, sondern neue Entwicklungen ermöglichen, wenn auch zu veränderten Bedingungen. Ein Lernprozess, der vielleicht auch bei den notwendigen großen Veränderungen angesichts des Klimawandels und der Suche nach geeigneten Gegenmaßnahmen hilfreich sein wird.

Eine Veranstaltung hat es dann doch gegeben, und die hat genau diesen Befund bestätigt: Im Oktober fand das Historische Spiel statt: Dafür hat es ein eigenes Hygienekonzept gegeben, mit dem wir nicht nur den Coronaregeln gerecht werden konnten, sondern das auch ein wirkliches Miteinanderspielen ermöglicht hat, auch wenn kleine Gruppen viel stärker voneinander separiert waren als sonst.

Und einen Preis haben wir gewonnen: Unser Team ist über eine Abstimmung unter den Hörern von Antenne Unna Team zum „Zupacker 2020“ gewählt worden – das war verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von 1.000 €, der von der Volksbank Unna ausgesetzt war.



Mitgliederversammlung am 26.10.2021 im Gemeindehaus St. Monika in Ergste Vorstandsbericht

>>> Für den Betriebsbericht:

Am Ende der Saison kam dann noch die Erkenntnis: Das Elsebad, 1998 neu errichtet, kommt nach 22 Elsetaler Sommern in die Jahre. Eine Höhenvermessung des Beckens ergab, dass es durch ein Absenken des Beckens auf der gebäudezugewandten Seite eine Höhendifferenz von fast 2 cm gibt – eine Diagnose, die nicht unbedingt unmittelbaren Handlungsbedarf nach sich zieht, uns aber noch weiter beschäftigen muss. Ein Färbetest ergab zudem, dass das Planschbecken nicht mehr den hygienischen Anforderungen genügt, weil die Durchmischung des Wassers mit gefiltertem Wasser nicht ausreichend ist. Das führt zu relativ umfangreichen Baumaßnahmen in diesem Winter. Dann gab es auch noch eine Begehung des Elsebades durch einen Sicherheitsingenieur, dessen Bericht zahlreiche kleinere und ein paar größere Schwachstellen aufzeigt, und der verschiedene Sanierungsmaßnahmen zur Folge haben wird. U.a. ist bereits das Gitter am 1-Meter-Brett ausgewechselt; die Pflasterung muss an verschiedenen Stellen erneuert werden, weil die Fugen zu breit geworden sind; Stolperstellen müssen gekennzeichnet werden und evtl. muss die Sicherheitsbeschilderung ausgeweitet werden.

Hendrik ab 01.03.2020 / Azubi ab 01.08.2020